Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 190. Dienstag, den 17. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. August 1841.

Die Herren Kaufleute Baumbach aus Berlin, Förster aus Tilsit, Zäpernik aus Stettin, Herr Gastwirth Zärtner aus Marienburg, die Herren Kaufleute Schreyer und Golien aus Magdeburg, Hein aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer Baron v. Schrötter aus Königsberg, Herr Oberst u. Remonte-Inspecteur v. Stein nebst Gemahlin und Familie aus Berlin, Frau Majorin v. Petersdorff nebst Fräulein Töchter aus Cöslin, Herr Commerzienrath Alsen aus Elbing, Herr Kaufmann v. Laer aus Bielefeld, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Rehberg nebst Familie aus Raikau, Herr Justiz-Actuarius Beermann nebst Familie aus Putzig, Frau Archivar Busch nebst Fräulein Tochter aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Der Hauptmann im 33sten Inf.-Reg. Herr v. Brzeski aus Thorn, Herr Sekretair Rögind aus Berlin, Herr Lieut. u. Gutsbesitzer Warendorff u. Herr Hoffmann aus Pomeiske, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Moritz Lazarus aus Culm, Herr Oberförster Haus v. Lübeck aus Willdenhoff in Ostpreußen, die Herren Kaufleute A. Platau und Palland aus Pillau, log. im Hotel de St. Petersburg. Die Herren Kaufleute Teichel aus Potsdam, Senger aus Dirschau, Herr Justizrath Senger aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer Teichel aus Chosnice, Dühne aus Leppusch, Willmann aus Bilawken, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der jetzige Besitzer der neben der hiesigen Mittelmühle belegenen Graupmühle, Herr Klanowski beabsichtigt, die letztere in eine Holzschneidemühle umzuwandeln, wobei der Fachbaum der Mahlschleuse, so wie der bisherige Ober- und Unterwasserstand unverändert bleiben und der Abfluß des aus dem Mühlencanal ankommenden, über die vorgedachte Mittelmühle gehenden, Wassers, weder aufgehal-

ten noch beschleunigt werden soll. Den diesfälligen Vorschriften gemäß wird dieses bekannt gemacht, und zugleich ein Jeder, welcher dennoch zu Einwendungen gegen die projectirte Mühlen-Umwandelung sich berechtigt glaubt, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten anzumelden und zu begründen.

Marienburg, den 7. Juli 1841.

Der Landrath Plehn.

2. Die Mattenbuden-Brücke muß einer auszuführenden Baulichkeit wegen vom 16. dieses Monats ab bis zum 1. kommenden Monats gesperrt werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 14. August 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

3. Der Kaufmann Peter van Riesen aus Schidlitz und die Frau Anna verwittwete Fröse geborene Martens aus Kerbshorst, haben durch einen vor dem Königl. Stadt-Gerichte zu Elbing unterm 25. Juni c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

4. Nach zweijährigen schweren Leiden entschlief zum bessern Erwachen heute Nachmittag 3¼ Uhr, unser innig geliebte Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Fleischermeister Daniel Gottlieb Krause, in seinem 48-sten Lebensjahre. Unseren Freunden und Bekannten diese ergebene Anzeige statt besonderer Meldung.

Danzig, am 15. August 1841. Die Hinterbliebenen.

5. Gestern um 3 Uhr Nachmittags starb unser Töchterchen; tief betrübt zeigen wir dieses unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 16. August 1841. Louis Jantzen und Frau.

6. Den 14. starb unser liebes Söhnchen Albert in einem Alter von 5½ Woche, an Krämpfen, und das 6ste das wir betrauern. H. J. Pedersen und Frau.

Entbindung.

7. Die am 15. Abends 10½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. G. G. Alex.

Anzeigen.

8. Alte Fenster werden zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 121.

9. Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er auf mehrfach ausgesprochenen Wünschen, morgen Mittwoch den 18. d. Mts., Abends 5 Uhr, eine

zweite improvisatorische Soirée

im Saale des Artushofes

geben wird. Subscribtions-Preis 15 Sgr. — an der Kasse 20 Sgr. Das Weitere wird das auszugebende Programm besagen.

M. Volkert,
Improvisator.

10. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource zum freundschaftlichen Verein zeigen wir ergebenst an: daß Donnerstag den 19. d. Concert und Ball in unserem Garten-Locale stattfinden wird. Das Konzert wird von dem Sopran-Sänger Herrn A. Stransky mit seiner Sänger-Gesellschaft aus Wien ausgeführt und zur Deckung der Extrakosten wird ein Entree von 10 Sgr. für eine Familie und 5 Sgr. für jedes einzelne Mitglied erhoben werden.

Sollte die Witterung die Ausführung des Concerts im Garten nicht gestatten, so wird unser Salon dazu benutzt werden. Der Anfang des Konzerts ist um 6 Uhr.

Das Comite.

11. **Für manchen Bart gewiß angenehm.**

Unvermutheter Hindernisse halber, sehe ich mich veranlaßt noch bis Donnerstag, den 19., aber auch gewiß nicht länger, mit meinen chemisch-elastischen Streich-Riemen und Rasirmessern hier zu bleiben. J. P. Goldschmidt aus Berlin,
Langgasse № 531.

12. Es wird ein Logis von 3 Stuben, Küche, Boden, Keller, wo möglich eigene Thüre, für eine Familie gesucht, welches zu Michaeli bezogen werden kann. Meldungen werden Hundegasse № 259. erbeten.

13. Zum Milchverkauf, in und aus dem Hause, wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen eine ehrliche Person, welche Caution leisten muß, gesucht. Adressen unter W. K. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

14. Ein Herrenhut ist Sonntag, den 15. August, in Zoppot bei Herrn Weckerle vertauscht worden. Man bittet denselben Glockenthor № 1973. auszuwechseln.

15. **Drei Thaler Belohnung.**

Der Finder eines braun seidenen Regenschirms, der vor dem hohen Thore Freitag Abend verloren ist, erhält obige Belohnung bei Ablieferung in der Heil. Geistgasse № 1001. zwei Treppen hoch.

16. Da ich mit gutem Gesinde versehen bin, verfehle ich nicht Einem geehrten Publiko und meinen werthen Kunden beim Wechsel der Dienstboten mich mit Aufträgen dieser Art zahlreich zu beehren. F. C. Hoffmeister, Gesinde-Vermietherin.
Altstädtschen Graben an der Näthlergassen-Ecke.

17. Neue und alte Kornsäcke zu Verschiffungen, sind resp. à 3½ Sgr., 4½ Sgr. und 5 Sgr. pro Stück zu Kauf im Industrie-Speicher Milchkannengasse 276.

18. Morgen Mittwoch, den 18. d. M. werden sich die hier anwesenden **Natur-Alpensänger** aus Tyrol mit Begleitung des Herrn Großmann in **Herrmannshof** hören lassen.

19. Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst an, daß ich seit zwei Jahren hierselbst ansäßig bin und auch bleiben werde, und empfehle mich zum Einsetzen künstlicher Zähne und zur Ausübung aller zahnärztlichen Operationen.

Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn, Langgasse № 534. B.

20. 100, 150, 350, 400, 500, 600 u 3000 Rthlr. werden auf ländl. Grundstücke, 700 Rthlr. auf ein städtsches, unter Adresse R. im Intelligenz-Comt. gesucht.

21. Auf einem Gute in der Nähe von Dirschau ist eine Wirthschafter-Stelle vacant und sogleich anzutreten; darauf reflectirende mit guten Zeugnissen versehene Subjecte können sich Hundegasse № 324. melden, um das Nähere zu erfahren.

22. Es ist eine Brosche gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sich melden Gr. Krämergasse № 650.

23. **Die Kunsthandlung**

von H. L. Voigt aus Königsberg,

Lang- und Matzkauschegassen-Ecke № 410.,

macht hiemit die ergebene Anzeige, daß ihre Ausstellung nur noch bis Donnerstag den 19. August inclusive eröffnet bleibt, und ladet das geehrte Publikum zur geneigten Ansicht ergebenst ein.

24. Es wird eine Unterwohnung von 2 bis 3 Zimmern, an einem lebhaften Theil der Rechtstadt zu miethen gesucht. Näheres Holzmarkt № 88.

25. Ein sittsames und tugendhaftes Mädchen, von guter Herkunft, nicht zu jung an Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, welche in der Wirthschaft wie auch in einem Laden-Geschäft behülflich sein soll, findet eine gute Anstellung. Auskunft Gr. Mühlengasse № 308.

26. **Herabgesetzte Preise.**

Um Einem größeren resp. Publiko die Ansicht des **Wallfisches** möglich zu machen, da derselbe als größtes und besterhaltenes Exemplar in Europa, jedem Bewunderer der Natur als höchst merkwürdig erscheinen muß, so habe ich jetzt den Eintrittspreis auf den **ersten Platz** auf **5 Sgr.** und den **zweiten Platz** auf **2½ Sgr.** festgestellt. Der Schauplatz ist in der großen neu erbauten Bude auf dem Holzmarkte.

J. Lesire.

27. Die Natur-Alpensänger aus Tyrol, werden heute mit Begleitung des Violin-Spielers Herrn Großmann und Frau, im Schahnasjan'schen Garten eine musikalische Unterhaltung geben.

28. Das Haus-Offizianten- und Gesinde-Vermiethungs-Bureau von F. Märtens, Gerbergasse № 62., empfiehlt sich dem geehrten Publiko beim bevorstehenden Wechsel mit gutem männlichen und weiblichen Gesinde und bittet um fernere Gewogenheit.

29. Es wünscht eine Person zur Fahrt nach Brösen Theil zu nehmen. Adressen unter Litt. Z. 1. bittet man gefälligst im Königlichen Intelligenz-Comtoir abzugeben.

30. ☞ Weiß wollene Lumpen, vollkommen gereinigt, werden gekauft und pro Ctr. von 112 ℔ frei hieher gelegt mit 15—25 Sgr. nach Qualität bezahlt von William Kretzig.

31. Eine Wohnung von drei Stuben, Kammer, Küche und Keller, am Holzmarkt, Langenmarkt, oder dessen Nähe, mit einer freien Aussicht, wird zum 1. Oktober d. J. zu miethen gesucht. Adressen im Intellig.-Comt. unter O. X. abzugeben.

Vermiethungen.

32. Johannisgasse 1324. ist eine Vorder- und Seitenstube zu vermiethen.

33. Zwirngasse 1156. ist eine meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

34. Langgasse № 366. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und vom 1. September ab zu beziehen.

35. Johannisgasse № 1376. ist eine Stube nebst Kammer, Küche, Boden und Apartement, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

36. Die Unter-Etage des Hauses Jopeng. № 725., die sich auch zu einem Ladengeschäft eignet, ist Langgasse № 378. 3 Treppen hoch zu vermiethen.

Auction.

37. 1) Eine Parthie neuer Eisenwaaren, enth.: Circa 200 Stück 6-füß. Ohr-, 5½-füß. Brett- und 4- und 5½-füß. Mühlensägen, 300 Stück Spaten, einige Dtzd. Hobeleisen, Bratpfannen und 2 Kisten metall. Militairknöpfe u. Pfeifendeckel.

2) Ein Sortiment leinener Tischdecken in verschiedenen Desseins und Farben, Mazeppa- (Damen-Unter-) Röcke u. sehr zu empfehlende Saospeins (Piqués.)

3) Eine große Parthie Damen-Strohhüte, sowohl in Reisstroh, als auch in italienischem durchbrochenen Geflecht,

4) der Räumung halber eine Quantität Eau de Cologne und eine Parthie Montauer 6/4 und 8/4 breite Leinewand.

sollen im Wege freiwilliger Auction

Freitag, den 20. August d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Auctions-Lokale in der Jopengasse, an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche Artikel sind von auswärts eingesandt und werden in beliebigen, von den Käufern gewünschten Quantitäten und Abschnitten ausgeboten werden, weshalb selbst Wiederverkäufern diese Gelegenheit zum Einkauf empfohlen halte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Das Tabaks-Pfeifen-Lager**
in dem Lokale des Herrn Kaufmann Ostrowski Kohlenmarkt № 3., wird nur bis zum 19. d. M. zum Verkauf aufgestellt sein, und empfiehlt sich Unterzeichneter einem geehrten Publiko, unter Versicherung der billigsten Preise, zur geneigten Beachtung.
J. H. Richter aus Stettin.

39. **400 Tonnen vorjährige schottische Vollheeringe von bester Qualität, unter der Benennung (best Crown and full branded white Herrings) sind im neuen Heerings-Magazin am Langenlauf-Speicher billigst zum Conto oder auch völlig versteuert käuflich. Näheres Brodtbänkengasse No. 665.**

40. **Das gr. Meubelmagazin von Meyer Kantorowitz,**
Langgasse № 377., ist noch mit einer großen Auswahl guter und dauerhaft gearbeiteter Meubels sortirt, empfiehlt solche, besonders **große** und kleine Spiegel, sehr **gute Flügel-Fortepianos,** für deren Dauer garantirt wird, wegen bevorstehender Abreise, zu sehr billigen Preisen.

41. **Häkergasse № 1451.** neben der St. Johannis-Schule sind wegen Lokal-Veränderung mehrere gut erhaltene Mobilien äußerst billig zu verkaufen.

42. **Beachtenswerth.**
Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von modernen Hut- und Hauben-Bändern zum wirklichen Ausverkauf, mit dem Bemerken, daß dasselbe durch einen großen Transport verstärkt worden ist, und mache ich ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam, daß sich gewiß nie Gelegenheit darbieten wird, solche billige und moderne Bänder je wieder zu kaufen, da ich gesonnen bin mein ganzes Lager hier zu räumen. Mein Stand ist Breitgasse der Junkergasse gegenüber, zu erkennen an der Firma:
Ausverkauf von Bändern.
Lewy aus Löwenberg.

43. Kassubschenmarkt 883. sind 2 Mirthenbäume seltener Größe zum Verkauf.

44. So eben auf der Weichsel angekommenes starkes gesundes 3-füß. Klobenholz, ganz trocken, ist sowohl in großen Quantitäten als zu einzelnen Klaftern billig zu haben vorstädtschen Graben № 403.

45. So eben erhielt eine neue Sendung Seidenzeuge, worunter auch die beliebten klein quadrillirten und schmal gestreiften, zu ganz billigen Preisen.

F. L. Fischel.

46. Die neuesten Damen-Mäntel, Bournonss, Crispinen und Mantillen, empfiehlt in anerkannter Güte und nimmt Bestellungen darauf an

F. L. Fischel.

47. Ein starkes Droschken-Pferd steht billig zu verkaufen Holzgasse № 30.

48. **Auf dem Holzraume Brandt- und Hopfengassen-Ecke, von der Kuhbrücke kommend rechts,** wird dickklobig, trocken, hochländisches Büchen-Holz à 6 Rthlr. 20 Sgr. pro Klafter verkauft.

49. Neugarten № 516. ist ein Fuchswallach zu verkaufen.

50. **Hut- und Hauben-Band und glatten breiten Tüll,**

besonders für Putzhändler und Wiederverkäufer sich eignend, habe ich im

Preise bedeutend heruntergesetzt.

A. Friedländer aus **Berlin.**

Am Langenmarkt № 424. (bei dem Conditor Herrn Richter.)

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Brauherrn Johann Christoph Art und den Erben seiner Ehefrau zugehörige, in der Breitgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1234. und Johannisgasse № 1240. und 1239., No. 78. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 11,890 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. (Neunzehnten) October 1841 Vormittags Zwölf Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem auf

den 19. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius anstehenden Termin bei Vermeidung der Präclusion hiedurch auf das Stadtgerichtshaus vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

52. Nothwendiger Verkauf.

Das den Victualienhändler Johann Martin Freibergschen Erben gehörige, in der Paradiesgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 864. und No. 28. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 613 Rthlr 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den siebenten September 1841, Vormittags um 12 Uhr,

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Hecker gehörige in Neustädter Ellerwald sub D. XI. 61. belegene, aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und circa 7½ Morgen Land bestehende, gerichtlich auf 907 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück, soll

am 16. October c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Senger, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt und können die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 12. Juni 1841.

Königl. Stadtgericht.

54. Freiwilliger Verkauf.

Die dem Fiscus gehörigen 9 Morgen 28 □Ruthen Pr. Maaßes, welche bisher einen Theil zu dem Grundstücke Fleischerstraße No. 9. A. I. 76. gehörenden 2 Erbe Bürgerlandes ausgemacht haben, in der kleinen Michelau im vierten Loose liegen und auf 675 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf gerichtlich abgeschätzt sind, sollen in Gemäßheit des Auftrages des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder in dem im Stadtgericht

auf den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Titius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 19. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 190. Dienstag, den 17. August 1841.

55. Nothwendiger Verkauf.

Das der minorennen Johanne Friederike Elisabeth Fligge zugehörige Grundstück Litt. A. III. 70. hieselbst auf dem innern Mühlendamm an der Ecke der Pfeffergasse belegen, abgeschätzt auf 1254 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf. soll in dem im Stadtgericht auf

den 16. October c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Stadtgerichts-Rath Kirchner anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 29. Mai 1841.

Königl. Stadtgericht.

56. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Mühlengasse hieselbst № 752. Litt. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Steuermann Jackowskischen Erben, abgeschätzt auf 151 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. September 1841, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Schiffs-Rapport.

Den 4. August gesegelt.

J. W. Coward — London — Getreide.
M. F. Schauer — —
J. J. Schröder — —
J. Penmann — —
D. F. Gaß — —
J. M. Donald — —
J. Pick — England —
G. N. v. Duinen — Amsterdam —
J. C. Grönewoldt — Liverpool —
J. J. Rumm — —
J. C. Steinkraus — —
F. Darmer — —
J. Steel — Hull —
D. W. de Boor — Hull — Knochen.
F. Reetz — Stettin — Güter.

J. S. Schmidt — Leith — Holz.
G. J. Kortryk — Edam —
H. Brugts — Nantes —

Wieder gesegelt.
J. C. Bertelsan und W. Jack. Wind S. W. S. O.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 10. bis incl. den 12. August 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1568\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 683 Lasten unverkauft und $10\frac{1}{2}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$771\frac{2}{3}$	$37\frac{1}{2}$	—	26	—	40
	Gewicht, Pfd.	126—133	119—121	—	107-111	—	—
	Preis, Rthlr.	140—200	$88\frac{1}{3}$	—	$56\frac{2}{3}$	—	$78\frac{1}{3}$–$93\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$620\frac{1}{10}$	59	—	—	—	$4\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	90	42	—	gr. 30 kl. 26	18	gr. 40 w. 45

Thorn sind passirt vom 7. bis incl. 10. August 1841 u. nach Danzig bestimmt:

772 Last 45 Scheffel Weizen.
78 Last 30 Scheffel Roggen.
4 Last — Scheffel Gerste.
18 Last — Scheffel Erbsen.
16 Last 10 Scheffel Leinsaat.
240 Rollen gr. Packleinwand.
$27\frac{1}{2}$ Lst. Hanf.
264 Lst. Pottasche.
$11\frac{3}{4}$ Lst. Hanfsaat.
7337 Stück fichtenes Rundholz.
565 Stück fichtene Balken.
12 Stück eichne Balken.
540 Stück eichne Bohlen.
12000 Pud alt Eisen.

Berichtigung. Intell.-Blatt 188., Annonce 10, lies: pencé Umschlagetuch statt ponceau.